

BEILAGE DER SAISONKÜCHE | APRIL 2007

saisonelle

KÜCHENWELTEN



EXPERIMENTIERFREUDIG Form follows function – oder umgekehrt: Stefanie Hering liebt das Spiel mit Porzellan.



Die Königin des Porzellans

Ein Teller ist ein Teller ist ein Teller? Nicht bei Stefanie Hering. In ihrer Berliner Porzellanmanufaktur entstehen lauter individuelle Teile, die international gefragt sind.

TEXT christina gabler



Mit ihren geschickten Händen zieht sie die Porzellangrundmasse an der Töpferscheibe zu einem langen, dünnen Vasenhals. Ein risikoreiches Unterfangen: Das Quarz-Feldspat-Kaolin-Gemisch reißt bei der Verarbeitung leicht ein, weshalb sich Porzellan eigentlich eher für die industrielle als für die manuelle Fertigung eignet. Kommt dazu, dass ein so extrem ge-



formtes Gefäß im Brennofen einknicken könnte. Doch gerade diese Herausforderungen reizen Stefanie Hering.

KREATIVE HANDWERKSKUNST

Die deutsche Keramikerin lotet die Grenzen des heiklen Werkstoffs stets von Neuem aus. In ihrem Berliner Atelier entstehen denn auch nur aussergewöhnliche Objekte. Nebst meterhohen Vasen etwa Schalen mit einem Durchmesser von fast 100 Zentimetern – in der Industrie wären höchstens 38 Zentimeter möglich – und mit einem Rand, der mit Tausenden von Hand gesetzter Löcher durchbrochen ist. Eine Spezialität von Stefanie Hering ist zudem Biskuit, ganz oder teilweise unglasiertes Porzellan. Die matte Biskuitoberfläche wirkt weich und warm, ist aber sehr robust.

Doch nicht nur die Objekte, auch das Tafelgeschirr, das die Vierzigjährige neuerdings produziert, gehört zum Feinsten, was der Markt zu bieten hat. Die Formen und Dekors der handgefertigten Teller, Tassen und Krüge sind auf das Wesentliche reduziert – und topmodern. Gleichzeitig zeichnet sich jedes Teil durch die traditionellen Werte hoch qualitativen Porzellans aus: Filigranität und Transparenz. Kein Wunder, gehören Drei-Sterne-Köche wie Alain Ducasse und Heinz Winkler zu Herings Kundenkreis.

INTERNATIONALE KARRIERE

Als Stefanie Hering 1992 nach der Meisterprüfung als Keramikerin eine Verkaufswerkstatt eröffnet, rechnet sie nicht mit so viel Erfolg. Doch ihre mit Sinn für perfektes Handwerk gepaarte Experimentierfreudigkeit zahlt sich aus: Herings Objekte werden von Museen angekauft, mit Auszeichnungen überhäuft und von Einrichtungshäusern in Europa und Übersee ins Sortiment aufgenommen. Und es



INDIVIDUELL Jede Lampe ein Unikat: Porzellan-Pendelleuchte Vinyl für Steng.

FILIGRAN Zarte Formen, verspielte Muster: Auch bei den Espressotassen setzt Hering auf Exklusivität.



gibt auch Designaufträge: Für Steng Licht entwirft Stefanie Hering Porzellan-Lampenschirme, für das Haus Rosenthal Gläser, Vasen und Schalen. Im Jahr 2000 gründet Stefanie Hering mit ihrem Mann und der Keramikerin Wiebke Lehmann die Firma Hering Berlin, die am Rand der deutschen Hauptstadt ein Atelier und in Thüringen eine Manufaktur mit 50 Mitarbeitenden betreibt. Dort wird auch das Tafelgeschirr produziert; 20 000 Teile sind es inzwischen pro Jahr. Das Geschirr wird – anders als die freihändig und ohne Schablone auf der Scheibe geformten Einzelobjekte – auf Maschinenformen überdreht, um einheitliche Grösse und Scherbenstärke zu gewährleisten. Anschliessend wird die Oberflächenstruktur von Hand ausgewaschen. «Dadurch bekommt jedes Stück seinen individuellen Charakter», erklärt Hering. «Bei industriell gefertigtem Porzellan hingegen ist jeder Teller gleich.»

Ein Unterschied, der sich natürlich auch im Preis widerspiegelt. Weil die Designentwicklung aufwändig, Handarbeit teuer und der Ausschuss bei der manuellen Produktion gross sind, kostet allein ein kleiner Teller über hundert, eine grosse Objektschale sogar ein paar tausend Franken.

MAGISCH Unter den Zauberhänden von Stefanie Hering entstehen an der Töpferscheibe herrliche Kreationen.

In der Schweiz erhältlich bei:

Basel: Fuglistaller, Tel. 061 260 78 10

Luzern: Grüter-Suter, Tel. 041 203 11 11,
www.grueter-suter.ch

St. Gallen: Pro Table, Tel. 071 223 41 61,
www.protable.ch

Zug: Riedel & friends, Tel. 041 710 51 89

Zürich: Riedel & friends, Tel. 043 497 29 25,
beide www.riedelandfriends.ch